

Schißchensbäcker M. auch *schepper* S. Spottname für den Bäcker [Uw Weroth-We]. Vgl. *Schißchen* 3.

Schißding N. 'kleiner Finger' in einem Fingerreim s. *Daumen* Vgl. ebendafür *Schelm*.

Neben S. wäre vielleicht auch *Scheißding* zu erwägen.

Schißdreck M. 'Kot' [Obob.]. Als derbe Ablehnung dient ebd. *En Scheißdrück!* Vgl. *Schiß* 2 f.

Schißdreckskrämer M. *Mistkäfer (Geotrupes stercorarius) [Rommershsn.-Zi]. Vgl. *Scheißdreckskrämer* 1, *Schißkrämer*.

Schissel s. *Schössel*.

schissen s. *scheißen*.

Schisser¹ M. 1. 'einer, der (häufig) den Darm entleert' [Wsl. Gshn., Lghn.?, Obgz.], 'Pferd, das Durchfall hat' [Nst.], 'Kalb, das Durchfall hat' [Obgz.]. — 2. Dim.* zärtliche Bezeichnung für kleine Kinder [Sulzb.-Hö]: *mei kla Sche!* Vgl. *Schißläppchen*. — 3. Auch Dim. 'saft- und kraftloser, matter Mensch' [Wsl.], 'magerer Kerl' [Obgz.], *'ängstlicher Mensch', 'Feigling' [Biebrich-Wb Us Wsl. Sulzb.-Ul Hundsangen-We Uw Di Wtfd. Klschm.]. (In diesem Sinne?) auch Schimpfwort in Wsl. Cass. Vgl. K. 347 und Hertel 206, ferner *Schisseritthen*. — 4. *'Gesäß' [Nst. Wiss. Wtfd. Hü]. *Wann de nit parierst, grüde de Schesser geplätzt* [Wtfd]. Einem den S. *'treffen 'einen prügeln' [Hü]. — 5. *'Diarrhöe' [Wsl. Sulzb.-Ul Nst. Uw Hundsangen Stein-Neukirch-Ow Di Gi Scho Stockhm.-Bü La Rbhsn. Heßles-Schm]. Mehrfach als grober, derber Ausdruck bezeichnet: „bei Tieren immer, bei Menschen nur in derber Sprache“ [Bhfdn.]. *D' S. hä** [Wsl.]. *Där hot de Schesser stangelang* [Wtfd.], *hät de Schesser eawer drei Häuser* [Wiss.] 'hat heftigen Durchfall'.

Formen: *šisar* Wsl.; *šesar* Wiss.; *šesr* Nst. Wtfd. — Zu S. 3 vgl. *Schiß* 1 c, zu S. 5 als Produktionsobjekt vgl. W. Henzen, Deutsche Wortbildung, 1947, S. 164.

Schisser² s. *Schisser*.

Schisserig, **schissern** s. *Scheißerei*, *scheißern*.

Schisserig 1. 'Neigung zum Kotlassen verspürend' [Biebrich Han.]. *Es ist ihm ganz s.* 'er hat *Diarrhöe' [Biebrich]. — 2. '(mit Kot) beschmutzt' [Ei Rho. Hg], z. B. *schietereg wie ene Sugge* 'Sau' [Stormbruch-Ei]. *He hiät et Sch-chitterege* 'er hat *Diarrhöe' [Rho.]. Vgl. Collitz S. 91. — 3. *'ängstlich' [Obob.].

Formen: *šisarax* Obob., *švitorax* Rho.

Schisseritthen N. 'saft- und kraftloser Mensch', *'ängstlicher Mensch', auch Schimpfwort [Kinderspr. in Wsl.]. Vgl. *Schisser*¹ 3.

Schißferkeln (-f *kälən*) N. *Schelte für einen schmutzigen Mann [Rho.].

Schißflächs-chen (Die Bäuerin schalt beim Besuch des Flachsfeldes den Flachs) „*Schessfläs-che!*“, *das stachelte seinen Ehrgeiz an, daß er besser wuchs* [Schwalm: J. Hreh. Schwalm, Falleppel on Läsreiser, 1917, S. 26].

„Wenn man den Lein in seinem Wachstum besucht, soll man ihn schelten“ (Handwörterb. d. dtsh. Aberglaubens 5, 1192).

Schißfliege F. 1. 'Aasfliege (also Calliphora?)' [Odenhsn.-Wi Di Birkelb.-Wi]. = 2. *Mistkäfer (Geotrupes stercorarius) [Schwabendf.-Ki].

Schißfresser M. 1. *'Mistkäfer (Geotrupes stercorarius)' [Nach Bd. 2 Abb. 42 in Frankenbg.-Fk un-Leitmar, Kr. Brilon]. Vgl. Woeste S. 229. — 2. *Wiedehopf (also Upupa epops?) [Lischeid-Zi]. Vgl. *Schißhopf* 1. — 3. *'Geizhals' [Ed.]. Vgl. 177, 52 f.

schißfroh s. *Schiß-*

schißgelb 'grellygelb' [Dietkchn.-Li Hundsangen-We Wisfmar-Wl Di Obgz. Schmalk.]. In Wiss. mit derbem, in Schmalk. mit verächtlichem Beiklang. Vgl. *scheißgelb*.

Schißhäher (*Schett-*) M. *Eichelhäher (Garrulus glandarius) [Nach Abb. 33 (s. d.) nur in Veckerhgn.-Hg].

Schißhaken M., -*hacke* F. 1. *'Kniegelenk am Hinterbein der (Kühe und) Pferde' [Neuenschmidten-Gl Niederzell-Schl Salzschlirf-Fu Sandlofs-La Leusel-A, Steina-Zi He Ho Ro Breitzb.-Ew]. — 2. scherzhaft für 'Absatz des Menschen' [Schlüchtern]: *Ich trät dir off die Scheßhocke*.

Vereinzelte Formen vielleicht auch als *Scheiß-* auffaßbar. — Zum 2. Teil: -*hogan* Obob.; -*hogg* Wtfd., -*hocken* Breitzb. (auch *Haken* öfters mit Kurzvokal); -*hacke* F. nur Hersfd. (echt?). — Der S. ist nicht selten mit Kot beschmutzt.

Schißhammel M. 1. *Mistkäfer (Geotrupes stercorarius) [Oberaula-Zi] — 2. Schimpfwort [Hhsn.]. *Schimpfwort für ein schmutziges Kind [Wellen-Ed].

Formen: -*hämäl* Hhsn.; -*hommel* Oberaula (hierher, wo zu man dann *Maihammel* halte, oder aber -*hummel*, womit man *Pferdehummel* vergleiche?).

Schißhaufen M. 'Kothaufen' [Obob.], 'Kothaufen der Kühe' [Lautenhsn.-He].

Schißhopf, -*hupf* G.? 1. *Wiedehopf (Upupa epops) [Ow]. Vgl. *Schießhüpfer* (ich), *Schißfresser* 2. — 2. 'vorwitziges, unerwachsenes Mädchen' [Hachenburg-Ow].

Schißhucke (*švit-*) F. 'einer der viel im Dreck herumläuft' [Rho.].

Schiß (hummel?) s. *Schißhammel*.

schissig 'mit Kot beschmutzt' [Obgz. Obob.]

*'ängstlich' [Etlbn. Vgl. *Schiß* 1c].

Schißkafel (*Schittkäwel* Hombressen) M. *Mistkäfer (Geotrupes stercorarius) [Nach Bd. 2 Abb. 42 in Madfd., Kreis Brilon; ferner in Hombressen-Hg]. Vgl. *Scheißkafel*.

Schißkäfer M. *Mistkäfer (Geotrupes stercorarius) [Homburg v. d. H.-Ot Merkelb.-Ow Ma-Bellhsn. Sicherheitshsn. Schröck Gladenb.-Bi Neuenhn.-Ho Obob. Müsenb.-Hü und in mehreren Orten der Abb. 42 von Bd. 2]. Vgl. *Scheißkäfer*.

Schißkäferz G.? = *Schißkäfer* (s. d.) [Niedermörsb.-Ow].

Zum 2. Teil vgl. *Mai-käferz*.

schißkalt *'nasskalt (Wetter)' [Vasbeck-Tw].

Schißkäueler (-*koiveler*) M. *Mistkäfer (Geotrupes stercorarius) [Komb. -Bi].

Schißkerl M. 'Schwächling', 'energierloser Mensch' [Obob.]. Vgl. *Scheißkerl* 3.

Schißklemmer G.? *Mistkäfer (Geotrupes stercorarius) [Wirscheid-Uw]. Vgl. *Scheißdrecks-klemmer*, *Klemmweber* und *Schißklemmer*.

Schißkleber M.? *Mistkäfer (Geotrupes stercorarius) [Ki-Halsdf. Albhsn.; nach Bd. 2 Abb. 42 ferner in Bromskchn.-Bi].

Schißklemmer (-*klämmer*) G.? *'Mistkäfer (also